

Ausgewählte Probleme der Verkehrswirtschaft Sommersemester 2010

Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig / Dr. Robert Malina

Im Sommersemester 2010 wird die Veranstaltung zum Thema

„Theorie und Praxis der Bundesverkehrswegeplanung“

angeboten. Die Veranstaltung findet am **17. und 18. Juni 2010** als Blockseminar statt (Das Deutschland-Spiel der WM in Südafrika wird bei der Terminplanung berücksichtigt). Das Seminar wird begleitet von **Dr. Hendrik Hassheider**, dem für die Bundesverkehrswegeplanung zuständigen Mitarbeiter des **Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)**.

Zu erbringende Leistung:

Alle Studierenden erstellen eine 10-seitige Hausarbeit (Abgabedatum: 4. Juni 2010, 12 Uhr). Die Arbeit muss in einer Gruppe präsentiert und verteidigt werden. Aktive Mitarbeit am Seminar wird erwartet. Die Note setzt sich zu 60 % aus der Note der Hausarbeit, zu 30 % aus dem Vortrag und zu 10 % aus der mündlichen Mitarbeit im Seminar zusammen. **Im Gegensatz zu vorherigen Veranstaltungen gilt dies auch für Diplom-Studierende. Eine Klausur wird nicht mehr angeboten!**

Für die Veranstaltung ist eine **Anmeldung** am Institut erforderlich. Diese kann ab sofort unter Angabe von Themenwünschen bei Florian Allroggen (florian.allroggen@wiwi.uni-muenster.de) erfolgen. Die Themenvergabe erfolgt ausschließlich nach dem Windhundverfahren. Ab dem 26. Februar werden die Themen ausgegeben.

Themen:

1. Die Realisierung von Verkehrsprojekten des Bundes: von der Projektidee bis zur Verkehrsfreigabe
2. Funktion und Bedeutung der einzelnen Bewertungskomponenten in der Bundesverkehrswegeplanung
3. Das Verfahren zur Monetarisierung der Effekte von Verkehrsinfrastrukturprojekten im BVWP
4. Warum ist die Zukunft weniger wert? Ansätze für die Diskontierung von Nutzen und Kosten
5. Die Bewertung von Zeitkosten im BVWP: Kritik und Alternativen
6. Die Investitionsbewertung für Verkehrswege im internationalen Vergleich
7. Ergänzende Verfahren der Bundesverkehrswegeplanung zur Berücksichtigung von Umwelteffekten: Umweltrisikoeinschätzung und FFH-Verträglichkeitseinschätzung
8. Raumordnerische Aspekte in der Bundesverkehrswegeplanung
9. Verkehrsträgerspezifische Unterschiede bei der Projektbewertung
10. Empirie und Ursachen der mangelnden Relevanz der Ergebnisse der Nutzen-Kosten-Analysen bei der Projektauswahl
11. Kostenüberschreitung bei Verkehrsinfrastrukturprojekten: Empirie, Ursachen und Handlungsoptionen

Bei **Fragen** wenden Sie sich bitte an Florian Allroggen (florian.allroggen@wiwi.uni-muenster.de oder telefonisch unter 0251 – 83 22902).